

Flexittrail – Ulrich Langmeier HO

Rampen für Teppichbahner

Beim vielerorts verbreiteten Spiel auf dem Wohn- oder Kinderzimmerboden besteht der Wunsch nach Auf- und Abfahrten sowie Brücken. Die dritte Dimension bei der Modellbahn. Wer versucht, mit Pfeilern und Stützen sichere und befahrbare Trassen zu bauen, weiss, wie aufwändig dies ist. Ulrich Langmeier hat deshalb Module entwickelt, die nicht nur Bedürfnissen erwachsener Modellbahner gerecht werden, sondern auch spielende Kinder ansprechen.

Die Trassenmodule sind entwickelt für Schienen mit Gleisbett, im Besonderen für Märklin/Trix C Gleis.

Auf ein 3er-Modul passt in der Ausdehnung genau ein C-Gleis mit dem Radius R5. Gefertigt werden sie in Handarbeit in der Schweiz und bestehen als Verbund aus expandiertem Polystrol (XPS) und MDF (mitteldichte Holzfaserplatte); die Verbindungsteile sind aus PVC. Angeboten wird eine Trassenbox mit 14 Modulen für eine Auf- und Abfahrt plus zwei Balkenbrücken, was zwei Wendekreise ermöglicht. Auf der ab April aufgeschalteten Webseite (www.flexitrail.ch) erfahren Interessierte mehr über das innovative Angebot.



Rampen und Brücken für Bettungsgleise HO.



Die Steigung beträgt 3.6 %.



Je drei Segmentklötze ergeben ein 3er-Modul.

Friho H0m

MOB Wagen für Spezialtransporte und für den Fahrleitungsdienst

MOB BC 22
in der neuen
BC-Version
nach dem
Brandan-
schlag.



MOB Roll-
schemel
Ue 851-853
in H0m für den
Transport von
HO-Fahrzeugen.



Fahrleitungsmontagewagen MOB OX vor ...

... und nach dem Umbau von 1991.

In neuster Version nach der Aufarbeitung nach einem Brandanschlag in Blonay wird demnächst der MOB BC 4 Nr. 22, jetzt eingestellt bei der Museumsbahn BC als feines Handarbeitsmodell in Neusilber erscheinen. Es ist eine vollständige Neukonstruktion (Nr. 161/2).

Nur auf der Linie von Zweisimmen nach Lenk wurden die Vorbilder der Rollschemel Ue 851-Ue 853 eingesetzt. Das zu erwartende Modell in Spur H0m wird von Friho in Handarbeit mit Innenrahmen und vielen Details aus Neusilber und Messingfeinschweißen gefertigt.

Der Rollschemel OR 851 wird auch im Zustand der Ablieferung von 1913 gefertigt. Dieser und die anderen werden dann auch mit der erwähnten Umzeichnung nach 1973 gebaut.

Als MOB X 41 kommt der Spezialtransportwagen ex Ue 851, wie er nach 1993 mit einseitigem Anbau und Druckluftbremse erschien.

Neu kommen auch die MOB OX Fahrleitungsmontagewagen in der Version ab 1908 in Oxdrot und in der Version nach 1991 nach dem Umbau, dann in Orange und Weiss als «Le caquelon».

In diesem Jahr kommen auch die langen 4 Achser Rungenwagen der MOB als O 821 in Ursprungsausführung in Dunkelgrau und Braun und als Rko 822, beladen mit Fahrleitungsmasten aus Metall. Als MOB O 830 erscheint der Vierachser mit einer Zementzisterne und Pumpe in der Ausführung von 1961 bis 1964. Als MOB Uacek 882 III wird der Flachwagen ex Rkmo 802 mit alten Drehgestellen und Zementsilo-Aufbau in Serie gehen.

Von den vierachsigen Postwagen Z 4i kommen in verschiedenen Ausführungen zweite Auflagen, auch als reine Gepäckwagen und als Hilfswagen der MOB.

Auf Basis der zweiachsigen gedeckten Güterwagen Gk der MOB werden weitere Werbevarianten von Fanta, Mobililar und Sprite gefertigt.